

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





# Oberösterreichische Bauzeitung

ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN.

Redaction und Administration: LINZ, Mozartstrasse 28. — Herausgeber und Verleger: Eduard Kornhoffer.

Man pränumeriert auf die OBERÖSTERREICHISCHE BAUZEITUNG:

für die Provinz	ganzjährig mit fl. 10.—	für Loco	ganzjährig mit . . fl. 8
	halbjährig . . . . . 5.—		halbjährig . . . . . 4
	vierteljährig . . . . . 2.50		vierteljährig . . . . . 2

Erscheint am 1. und 15.  
jedes Monat.

INSERATE und OFFENER SPRECHSAAL laut aufgelegtem billigsten Tarif werden angenommen: Bei der Administration der „Oberösterreichischen Bauzeitung“, Linz, Mozartstrasse 28, ferner bei allen grösseren Annoncen-Expeditionen des In- u. Auslandes. Eventuelle Reclamationen und Beschwerden direct an uns erbeten.

Inhalt. Ottensheim. — Hintanhaltung der beim Bauunternehmerwesen hervorgetretenen Misstände. — Die Berufung des Wiener Architekten Josef M. Olbrich nach Darmstadt. — Ueber die Gefährlichkeit des elektrischen Stromes. — Façaden-Cementverputz. — Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz. — Local-Baunotizen. — Technische Neuigkeiten. — Briefkasten. — Offene Stellen. — Angesuchte Baulizenzen in Linz. — Anmeldungen für Wasserbezug. — Inserate.

## Ottensheim.

Heute den 15. August sind es 71 Tage, dass im Markte Ottensheim jener verheerende Brand wüthete, dem 116 Wohnhäuser sammt Wirtschaftsräume zum Opfer fielen, und wobei zahllose Habseligkeiten der dortigen Bewohner in Asche gelegt wurden.

Wer die Ortschaft heute betritt, wird erstaunt sein, alle vom Feuer zerstörten Wohnobjecte mit neuen Ziegeldächern bereits versehen, ja manche sogar schon ganz fertig heruntergeputzt zu finden, so dass es nur einer halbwegs günstigen Witterung in den drei noch ausstehenden Baumonaten August, September und October bedarf, um sämtliche Gebäude in bewohnbaren Zustand zu versetzen.

Obwohl sich von dem ganzen Instandsetzungswerke des Ortes dermalen noch kein richtiges Bild abgeben lässt, so kann man doch aus den Umrissen der Häuser-Ausgestaltung schon jetzt den Schluss ziehen, dass Ottensheim ein moderneres Aussehen erhalten wird als früher, ohne aber im geringsten einen Anspruch auf künstlerische Durchbildung zu machen, wovon manche ideale Kunstfreunde geträumt haben dürften.

Der einmal in der Oeffentlichkeit geäußerte Wunsch, aus Ottensheim ein architektonisches Bijou zu gestalten, wurde von fachlicher Seite gleich anfangs als undurchführbar bezeichnet, da weder die Geldmitteln, die erst durch milde Gaben aufgebracht werden mussten, vorhanden waren, um sich in architektonischen Spielereien zu ergehen, noch so viel Zeit übrig blieb, um den obdachlosen Bewohnern vor Eintritt der rauhen Jahreszeit etwas anderes als eine solide und feuersichere Heimstätte zu schaffen. Nur einzelne Häuser an den hervorragenden Punkten des Ortes gelegen, und von den Linzer Baumeistern den Herren Franz Weikl, Gustav Steinberger und der Oberösterreichischen Baugesellschaft hergestellt, erhalten eine neue Gestaltung durch Anbringung von kleinen Erkern, Giebeln oder Attikas, während die in den Seitengassen gelegenen Objecte schon aus Ersparungsrücksichten den ländlichen Wohnhausbau beibehalten werden. Die erst erwähnten Häuser sind die für Herrn Orgelbauer Leopold Breinbauer (zwei Objecte), den Herren A. Mühlberger, J. Steinschnack (Kaiser Ottos Geburtshaus), J. Greiner (ehemals Hoffmann-

sches Haus), und das Haus der Marktcommune Ottensheim, sämtliche vom Baumeister Herrn Franz Weikl in Ausführung begriffen. Ferner die Wohn- und Geschäftsgebäude für den Kaufmann Prantz, Bäckermeister Erhardt, J. Haslinger, A. Waissenböck, Doctor Ambos und G. Sigl „zur Post“ (alle vom Baumeister Herrn Gustav Steinberger übernommen), sowie das Geschäfts- und Wohnhaus für den Kaufmann Herrn Pachinger, hergestellt von der Oberösterreichischen Baugesellschaft.

Den Löwenantheil an Bauausführungen, nahezu 40 Häuser, erhielt der in Ottensheim erbesessene Maurermeister Herr Priesner, ferner 20 Aufbauten der Maurermeister J. Roithner aus Traun, sowie die Urfahrer Maurermeister die Herren Berger und L. Grossmann je sechs Objecte. Mit Aufbauten sind unter anderen noch beschäftigt die Herren Maurermeister Weixelbaumer, Deinhammer, Hamberger und Baumeister Dickinger, letzterer mit der Herstellung der Kirche und des Pfarrhofes. Aus diesen Angaben lässt sich ersehen, dass nur wenige Hausbesitzer in Ottensheim in der Lage waren, sich durch hauptstädtische Unternehmer ihre zerstörten Objecte aufrichten zu lassen, sondern diese in einfachster und billigster Weise durch Maurermeister vom Lande bewerkstelligen lassen mussten.

So viel für diesmal über die Wiederherstellung von Ottensheim, und glauben wir, diesem kurzen Berichte noch einige Worte beifügen zu sollen. Das Brandunglück in Ottensheim hat so recht wieder das gute Herz der oberösterreichischen Bevölkerung erwiesen. Die zahlreichen freiwilligen Spenden, Seine Majestät unser erhabener Monarch an der Spitze, der Adel, alle Städte- und Gemeindeverwaltungen, Gesellschaften, Vereine etc., ja alle Mitbürger des Landes eiferten um die Wette, um den unglücklichen Ottensheimern möglichst ausreichende Hilfe zu bieten und sie der Verarmung zu entreissen. Durch diese hochherzige That wird auch der reizend gelegene Markt bald wieder neu erstehen, verjüngt in seinem Aeusseren, aber hauptsächlich gesichert durch die feuerfesten Bedachungen seiner Häuser, und deshalb bleiben ein beliebter Ausflugsort der Linzer Bevölkerung, sowie vieler Fremden.

Eduard Kornhoffer.

## Hintanhaltung der beim Bauunternehmerwesen hervorgetretenen Misstände.

Unter Bezugnahme auf einen Bericht der k. k. Statthalterei in Prag hat, wie die „Wiener Zeitung“ meldet, das k. k. Ministerium des Innern im Einvernehmen mit